

Max Erbes beim Ultra Trail im Lamer Winkel wieder in Top-Form

Nach langer Verletzungspause Max Erbes zurück in der Trail-Elite



Kirchberg/Lam. Für sein wochenlanges, hartes Aufbautraining und tagtägliche Kilometer-Fressen durch Wald und Flur, dabei immer auf der Suche nach den steilsten Trails, belohnte sich Max Erbes am vergangenen Samstag beim 5. Ultratrail Lamer Winkel. Nach mehreren krankheitsbedingten Unterbrechungen erntete er endlich wieder die Früchte seines unglaublichen Pensums. Gerade erst von einem Muskelfaserriss erholt, hatte ihm eine langwierige Coronainfektion zu schaffen gemacht, so dass er auf den Start bei den ersten Wettkämpfen zu Beginn der Saison verzichten musste.

Nach diesen Rückschlägen hatte der 34-Jährige die Königsdisziplin des Ultratrails Lamer Winkel

mit einer Streckenlänge von 54 Kilometer und unfassbaren 2600 Höhenmeter fest im Visier. Ob er tatsächlich an den Start gehen konnte, blieb bis zuletzt ungewiss, doch die ungewöhnliche Herausforderung mit dem Ultratrail mit 500 Teilnehmern war doch zu verlockend für den SLC-Athleten aus Zell bei Kirchberg. Gleich vom Start war zu erkennen, dass Erbes nichts von seiner Dynamik eingebüßt hatte. Er teilte sich seine Kräfte gut ein, so dass er auch über die härtesten Anstiege zum Großen Arber und Osser hinauf und die steilsten Downhills hinab mit der Spitze mithalten konnte. Nach dem ersten Drittel noch auf 17. Position, profitierte er von seiner mentalen Stärke und machte immer mehr Plätze gut. Die letzten sieben Kilometer kosteten ihm die letzten Reserven. Zwar konnte er hier bergab nochmals das Tempo erhöhen, doch die kräftezehrende Strecke forderte ihren Tribut. Mit nur 29 Sekunden Rückstand auf den Drittplatzierten kam



Über Fels und Stein und Höhen und Tiefen dem Ziel entgegen

er schließlich als Vierter des Gesamtfeldes ins Ziel und präsentierte sich stolz über seine Leistung, die in der Altersklasse M30 einen hervorragenden 3. Rang bedeuteten.

Auch SLC-ler Christopher Stangl, der für Arbersewenth & Friends an den Start gegangen war, und Sepp Tremel hatten sich dieser Herausforderung gestellt. Wenn es für sie auch nicht für die vorderen Plätze reichte, so konnten sie sich dem anerkennenden Respekt ihrer Vereinskollegen und Mitläufer Leistung gewiss sein.



Christopher Stangl und Sepp Tremel, Konkurrenten aus dem eigenen Lager, freuen sich über die starke Leistung von Max (Mitte)



In der AK M30 unter den besten Ultra-Trail-Spezialisten auf dem 3. Platz

*Text: Carmen Hirtreiter
Fotos: Ramona Erbes*